

herausgegeben von Th. Hell.

91. Mittwoch, am 12. November 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Opferflamme. Ein Andachtsbuch für gebildete Christen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. Leipzig, 1834, bei Leo. 8.

Mit dem gewohnten einfachen aber geschmackvollen Anstande, welcher die Verlagartifel dieser Buchhandlung auszeichnet, hat uns dieselbe hier ein Andachtsbuch ausgestattet, das auch durch sein Inneres diesen äußeren Schmuck verdient. Es schien uns ein sehr glücklicher Gedanke, gleich auf dem Titel es auszusprechen, daß dieses Werk für alle Christen bestimmt sey, damit Jeder zu demselben flüchten könne, dem die einfache Christus-Religion Sache des Herzens und des gebildeten Geistes ist, abgesehen von Allem, was das Dogma betrifft. Und für Herz und Geist wird er hier reichen Stoff zu Erhebung und Betrachtung, Trost und Zuversicht, Warnung und Ermunterung finden. Zwar hat sich der Verf. desselben auf dem Titel nicht genannt, aber an dem Schwunge der Gedanken, verbunden mit Klarheit und Innigkeit des Vortrags, glauben wir einen unserer geachtetsten Religionlehrer zu erkennen, von dessen geistiger Thätigkeit auch unsere Zeitschrift nicht selten gernegelesene Beweise gegeben hat.

Prosaische Aufsätze wechseln übrigens in diesem vorliegenden Andachtsbuche stets regelmäßig mit poetischen, und lassen es dadurch dem Leser frei, sich diejenigen Anklänge selbst zu wählen, welche gerade seiner Stimmung am angemessensten sind; in jedem Aufsätze aber wird er das reine Evangelium Christi, die sanfte, wohlthunende Botschaft des Lebens in Gott finden.

So ist auch keine strenge logische Sonderung der einzelnen Abschnitte, aus welchen dieses Buch besteht, wohl absichtlich beobachtet, weil ja eben das Gemüth davon in seiner Welt der Gefühle nichts weiß, sondern sich gern fortziehen läßt vom Eindrucke des einen wohlthätigen Zuspruchs zu einem andern, ihm wohl der Empfindung nach verwandten, aber nicht streng der Ordnung des Lehrbegriffes nach danebengestellten, weil ja eben dieser hier in seinen spezielleren Beziehungen ausgeschlossen bleiben soll.

Es sind aber diese Abschnitte der Vater, das Kind, der Sohn, die Kirche und das Leben überschrieben, und jeder durch ein Motto bezeichnet, das im Allgemeinen seinen Inhalt andeutet. So lesen wir unter dem ersten folgendes:

Er ist mein Vater! fliehet Sorgen!
Parteilos ist des Vaters Herz;
Es dämmert schon der freie Morgen
Und ausgeweint wird jeder Schmerz,
Auch Dornen streuet er aus Liebe
Auf meinen kurzen Pilgerpfad,

Doch daß er immer Vater bleibe,
Quoll Segen aus der Thränenfaat.
Fügen wir noch das Motto des zweiten Abschnittes:
Das Kind, bei.

Ich bin Dein Kind in diesem Leben,
Allgütiger! wie sollt' ich nicht
Das Herz voll Dank zu Dir erheben
Und voll Vertrau'n und Zuversicht?
Du kamst auf meinen Lebenswegen
Als Vater liebend mir entgegen,
Du gabst mir Rettung in Gefahr: —

Ich bin Dein Kind noch immerdar.

Dadurch bestimmt es sich auch gleich, daß unter dieser Rubrik das kindliche Verhältniß des Menschen zu seinem göttlichen Vater verstanden ist, während die Abtheilung mit der Ueberschrift: Der Sohn, von dem Sohne Gottes, unserm Heilande und Erlöser, handelt, und in trefflich durchgeführten Schilderungen die Hauptmomente seiner segensreichen Laufbahn auf Erden berührt.

In dem Abschnitte, die Kirche, sind besonders Betrachtungen bei Gelegenheit der verschiedenen kirchlichen Feste enthalten, auch der Beichte und des Abendmahls Erwähnung geschehen, beides aber mit einer Zartheit hinsichtlich der hier abweichenden Bekenntnisanfichten, das um so verdienstvoller ist, je schwieriger es war. Was der Abschnitt, das Leben, bietet, geht aus dieser Ueberschrift selbst hervor, Altern nämlich und Geschwister, Gatte und Gattin, Kinder und Hausgenossen, Kindheit, Jugend und Alter, Einsamkeit und Geselligkeit, Reichthum und Armuth, Freundschaft und Feindschaft, bis das Scheiden vom Leben Todesbetrachtungen veranlaßt, und der schöne prosaische Aufsatz: Das Geheimniß des künftigen Lebens, verbunden mit dem Gedichte: Das Wiedersehen, den Kreis der Erscheinungen schließt.

Wiederseh'n im bessern Leben,
Wiederseh'n im Vaterland:
Jedem, Jedem wird's gegeben,
Der hier Trennungschmerz empfand.
Dort, wo allen seinen Kindern
Gott als Vater sich enthüllt,
Und, der Erde Weh zu lindern,
Sie mit Seligkeit erfüllt,
Ach! dort oben, wo als Brüder
Uns ein ew'ges Heil vereint —
Finden wir uns Alle wieder,
Wenn wir unten ausgeweint.

Noch müssen wir des sehr ansprechenden schönen Titeltupfers von Passini nach Ender erwähnen, eine Betorin im tiefsten Andachtgeföhle bei der Opferflamme des Altars darstellend. Th. Hell.

Betrachtungen über einige Schriften von F. A. de la Menais. Von Dr. Ludw. Fr. Otto Baumgarten-Crusius. — Jena, Bran'sche Buchhandlung. 1834. 86 S. 8.

Die neueste, berühmte oder vielmehr berühmte Schrift von de la Menais: „Paroles d'un Croyant,“ hat bekanntlich in und außer ihrem Geburtslande große Sensation hervorgebracht. „Der Name des Verfassers derselben, seine Streitigkeiten innerhalb der Kirche und sein langes Widerstreben gegen jede Staatsregierung, dann aber auch das Unerwartete in der Erscheinung jener Schrift, die Räthsel und die Phantasmagorie, welche sie gibt, ihre Glut in Liebe und Haß: dieses Alles und der Anklang, den sie in der politischen Parteiung fand, hat sie in Frankreich zu einem Meteor in der Geschichte und Literatur des Tages gemacht.“ — Diese merkwürdige prophetische und apokalyptische Schrift, deren unmittelbarer und politischer Eindruck in ihrem Vaterlande der überwiegende war, hat der berühmte Baumgarten-Crusius in Jena, im Zusammenhange mit den wichtigsten übrigen Werken L. M.'s (Réflexions sur l'état de l'église en France pendant le 18^{me} siècle et sur sa situation actuelle; — Essai sur l'indifférence en matière de religion; — Défense de l'essai etc. — Du droit du gouvernement sur l'éducation; — Obs. sur la promesse d'enseigner les 4 articles — exigée de professeurs de théologie; — Lettre à Mgr. l'archev. de Paris; — und die beiden Hauptschriften: De la religion, considérée dans ses rapports avec l'ordre politique et civil [S. A. 1826.], — und: Des progrès de la révolution et de la guerre contre l'église 1829,) vom höhern Standpunkte der Religion und des kirchlichen Interesses, zum Gegenstande scharfsinniger Untersuchungen gemacht, und dies mit um so mehr Recht, als L. M. unstreitig der „bedeutendste Theolog des Auslandes und eine geistige Zierde der französischen katholischen Kirche ist, sich seit einer Reihe von Jahren unter die eifrigsten und gewaltigsten Vertheidiger der römisch-katholischen Kirche gestellt hat und seine Schriften zu einem kirchenrechtlichen Gegenstande geworden sind.“

Um die berühmtesten von L. M.'s Schriften geschichtlich und kirchlich genau zu beurtheilen, hat sie der Verf. in vorstehendem Schriftchen in vier Abtheilungen besprochen, und handelt 1) von den Schriften und Lehren von Felix de la Menais; gibt 2) geschichtliche Bemerkungen über die „Worte eines Gläubigen“; spricht 3) von dem Verhältnisse L. M.'s zum Katholicismus überhaupt und nach dem ganzen Umfange seiner Lehren, und 4) von den kirchlichen Zuständen des Katholicismus und Protestantismus (welder letzte Abschnitt höchst geistvolle und zeitgemäße Reflexionen über die katholische und protestantische Kirche in Deutschland und Frankreich und über ihre Polemik enthält).

Der Zweck dieser ausgezeichneten, belehrenden und anregenden Schrift ist ein wahrhaft edler und würdiger, nämlich der: „den Glaubens- und Kirchenstreit und den Haß, in welchem er geführt wird, gänzlich zu entfernen;“ — und so tritt der achtenswerthe, gelehrte Verf. mit „friedlichen und bescheidenen Worten zwischen die Interessen und Kämpfe der Kirche ein,“ obzwohl — wie er (S. 10) sehr wahr bemerkt — „von Alters her durch friedliche und unbefangene Stimmen eben so wenig als durch Controvers für die Ehre und den Frieden der Kirche ausgerichtet worden ist.“ — Wer aber wollte ihm nicht mit ganzer Seele beistimmen er. (ebendas.) sagt: „Auch die Religion will und liebt vor allen Anderen stille, in Treue hoffende

Arbeiter für ihre Sache und in dem göttlichen Reiche.“

Und so möge auch diese gediegene, meisterhaft ausgearbeitete Schrift dazu beitragen, „daß Geist, Freiheit und Friede, als die acht christlichen Seanungen immer lebendiger hervortreten. Und dieser Beruf wird Keinem in La Menais'schen Extasen und Scenen gegeben, sondern in dem reinen Herzen und der klaren Seele des christlichen Menschen.“ (Schlußworte des Verfassers.)

Druck und Papier der Schrift sind sehr schön. S. 12 hat sich ein auffallender Druckfehler: Poemik statt Polemik, eingeschlichen.

Bucha bei Jena.

Dr. M. Müller.

Dinter's Vermächtniß als Führer zur Glückseligkeit. Ein Erbauungs-Buch für Alle, welche Wahrheit und Tugend lieben, Trost und Beruhigung suchen. Von H. K. W., einem Verehrer Dinter's. Eisenberg, Schöne. 1834. VI. u. 180 S. 8.

An Erbauungbüchern haben wir keinen Mangel. Unsere asketische Literatur hat deren in den verschiedensten Formen und für die verschiedenen Leserlassen berechnet aufzuweisen. Gegenwärtiges ist ein Auszug aus Dinter's Schullehrer-Bibel, oder vielmehr eine Zusammenstellung der Kerngedanken D.'s, die er in der S. B. niedergelegt hat, und dadurch, daß der fleißige und gewissenhafte Sammler sich der Mühe unterzogen hat, den Inhalt dieses Hauptwerkes des Verewigten auf eine geeignete Weise auch für Nichtschullehrer zu bearbeiten und so die Bekanntschaft mit dem reichen und kostbaren Schatze, den dasselbe enthält, zu verallgemeinern, hat er sich ein unleugbares Verdienst erworben und zur Beförderung der unverfälschten Wahrheit des Evangeliums beigetragen. — Weil — wie der Verf. bemerkt — dabei beabzichtigt wurde, so viel als möglich Dinter's eigene Worte anzuführen, so war allerdings die Zusammenstellung in Form kurzer Betrachtungen nicht eben ganz leicht. Dem Zusammensteller ist aber das Zeugniß zu geben, daß er dies sehr geschickt gethan und die Auswahl so getroffen habe, daß „der Inhalt dieses Buches zunächst und recht eigentlich den religiösen Bedürfnissen des Volkes angemessen ist.“ Daß der Ton zuweilen etwas zu didaktisch und das Ganze mehr aphoristisch (dabei aber anregend) gehalten ist, hat in der ganzen Anlage des Schriftchens seinen Grund. — Die einzelnen (25) Betrachtungen haben folgende Ueberschriften: Würde des Menschen; Es werde Licht! Suche Gott in der Natur! Hausglück ist der Himmel auf Erden; Die Erde ist unser Weg, das Ziel der Himmel; Wir sehen uns wieder; Himmel und Hölle; Furcht vor dem Tode; Was wird aus dem Menschen wenn er keine Unsterblichkeit glaubt? Die Sprache; Die Freundschaft; Schaffet das Euere! Glaube und Unglaube; Die Kirche und ihre Bestimmung; Duldsung (Toleranz); Der Wunderglaube; die Weltregierung Gottes; Uebel und Leiden (Fortsetzung); Gottes Vorsehung hebt die Freiheit des Menschen auf — ist das wahr? Kein Mensch, kein Stand ist unbedeutend für's Ganze; Würdigung des Vergänglichen und Unvergänglichen; Achtung der Bibel! Das vornehmste Gebot; Die Bösen unter den Guten; Macht der Gewohnheit. —

Wir schließen diese Anzeige mit dem Wunsche des Verfassers: „Möge dieß Vermächtniß recht Vielen im Geiste des Herrn ein Führer zur Glückseligkeit werden!“ —

Bucha bei Jena.

Dr. M. Müller.

A n k ü n d i g u n g e n.

Im Industrie-Comptoir (Baumgärtner zu Leipzig) ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

B i e l l i e b c h e n.

Historisch romantisches Taschenbuch

für

1 8 3 5.

Von

A. von Tromlig.

Achter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen.

485 S. in 12. eleg. geb. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Inhalt: Die Morisken — Maria Offida — Der Rebell von Hogstraden.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

In der Otto Wigand'schen Verlag Expedition in Leipzig ist erschienen und zu haben:

Bilder und Zustände aus Berlin

von

J. Jacoby.

8. 1834. 2 Bände. brosch. 3 Thlr.

Inhalt des ersten Bandes:

Verordnung wegen der Repräsentation des Volks. Der dritte August. Der Herzog von Reichstadt. Die Juden. Zeitungen und Journale. Narrisches. Censuren. Preussische Sentimentalität. Berlinischer Liberalismus. Ein Blatt aus der neuesten Geschichte. Komisches Intermezzo. Trauriges. Burschikose Weltanschauung und Berliner Studentenleben. Die Franzosen und Wir.

Inhalt des zweiten Bandes:

Berliner Poeten. Am 6. August 1832, oder Bundestagsbeschlüsse. Die hochselige Königin Louise. Eine Carikatur. Das schöne Geschlecht. Skizze aus dem hiesigen Tollhause. Minister. Theater. Am 28. August, Goethe's Geburtstag. Steheln. Der Strahlauer Fischzug. Das Museum. Briefe. Vision.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Die Wartung und Pflege der Singvögel,
oder:

Unterricht über Fütterung, Behandlung, Heilung der Krankheiten und Aufzucht der Canarienvögel, Nachtigallen, Lerchen, Ainken, Hänflinge, Wachteln, Drosseln, Grasmücken, Dompfaffen und noch vieler andern Vögel. 8. 1831. brosch. 8 Gr.

Wer die gesiederten Lieblinge wahrhaft liebt, wird auch gewiß gern die wenigen Groschen für diese Schrift

anwenden. Außer was der Titel angibt, findet man auch noch darin die Anweisung zur Anlegung von einer Mehlwürmerbecke und Beschreibung von den Bauern der Vögel.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Bolger's

geographische und historische Hand- und Lehrbücher

erfreuen sich fortwährend einer so allgemeinen, immer noch zunehmenden Verbreitung, sowohl unter allen gebildeten Ständen, vorzüglich Geschäftsmännern, Militärs, Lehrern, Zeitungslesern (da die vollständigen Register die Anschaffung besonderer Zeitungs-Lexica entbehrlich machen), als wie auch in den meisten deutschen Schulanstalten, daß es statt weiterer Empfehlung nur die Anzeige der folgenden seitberigen neuesten Auflagen bedarf, um zugleich dadurch die stets fortgeschrittene Vervollkommnung und Verbesserung der Arbeiten des verdienstvollen und unermüdet thätigen Verfassers anzudeuten:

Bolger, Dr. W. F., Handbuch der Geographie. Mit Tabellen. Dritte Auflage. 2 Bde. circa 80 Bogen in gr. 8. Hannover, bei Hahn. Belindruckpap. 2 Thlr. 16 Gr.

— — Anleitung zur Länder- und Völkerkunde. Für Bürger, und Landschulen, so wie zum Selbstunterrichte. Mit Tabellen. Dritte Auflage. 2 Bde. gr. 8. Daselbst. 1 Thlr. 8 Gr.

— — Lehrbuch der Geographie. gr. 8. Daselbst. I. Cursus oder Leitfaden. Siebente Auflage. 4 Gr. II. Cursus oder Schul-Geographie. Dritte Auflage. 12 Gr. (Der III. Cursus, gr. 8. 18 Gr., enthält die alte, mittlere und neuere Geographie.)

— — Lehrbuch der Geschichte. gr. 8. Daselbst. Mit Tabellen. I. Cursus oder Leitfaden. Dritte Auflage. 6 Gr. (Der II. Cursus, gr. 8. 10 Gr., enthält den Abriss der Geschichte.)

(Ein Handbuch der Geschichte als Seitenstück zum geographischen Handbuche befindet sich unter der Presse.)

Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

J u g e n d s c h r i f t e n.

In Berlin bei E. G. Luderis sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Eberhard, V., Märchensammlung. 1te Aufl. mit illum. Kpsfn. geb. 18 Gr.

Schartmann, C., Blätter aus Großvaters Mappe, oder Gemälde aus der deutschen Geschichte für die Jugend. Mit 6 illum. Kpsfn. geb. 18 Gr.

— — Waldröschen. Eine Sammlung moralischer Erzählungen und Fabeln im poetischen Gewande für die Jugend. Mit 6 illum. Kpsfn. geb.

Weea, A., historisches Bilder-Cabinet, enthaltend Erzählungen aus der preussisch-brandenburgischen

Geschichte für die Jugend. Mit 6 illum. Kpfen. gebunden.

Folgende Jugendschriften habe ich, um sie gemeinnütziger zu machen, im Preise ermäßigt:

Burdach, H., der Jahreskranz. Ein Lesebuch für Kinder edler Bildung. 2te Auflage, mit 6 illum. Kpfen. geb. früher 1 Thlr. 6 gGr. jetzt 18 gGr.
Müchler, K., Fabeln und Erzählungen für die Jugend. Mit 6 illum. Kpfen. geb. früher 18 gGr. jetzt 12 gGr.

— — Maiblümchen. Ein Angebinde für die Jugend in moralischen Erzählungen, Fabeln u. s. w. Mit 6 illum. Kpfen. geb. früher 1 Thlr. jetzt 16 gGr.

Schachert, J. F. Peter von Amiens und Gottfried von Bouillon, oder Geschichte der Eroberung des heiligen Grabes. Mit 6 illum. Kpfen. geb. früher 1 Thlr. 12 gGr. jetzt 1 Thlr.

Lehne, M., Märchen und Sagen für die Jugend. 2te Aufl. mit 7 illum. Kpfen. geb. früher 1 Thlr. 12 gGr. jetzt 18 gGr.

Zuckschwerdt, Fr., Bilderfibel mit mannichfaltigen Uebungen. Mit 25 illum. Kpfen. 3te Aufl. geb. früher 18 gGr. jetzt 12 gGr.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Bei Breitkopf und Härtel ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Hauslexikon.

Vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse für alle Stände.

Erster Band.

Erstes bis sechstes Heft.

Preis 6 Gr. pr. Heft.

Indem wir hierdurch die Vollendung des ersten Bandes unseres „Hauslexikons“ zur Kenntniss bringen, sehen wir uns veranlaßt, uns nochmals über seinen Zweck und seinen Inhalt auszusprechen.

Das „Hauslexikon“ ist durchaus kein Conversationlexikon. Es ist ein von diesem gänzlich verschiedenes, ihm geradezu entgegengesetztes Werk, in seiner Idee vollkommen neu und einzig in seiner Art. Es berührt nur die praktische Seite des Lebens; es ist ein Erfahrungsllexikon, bestimmt, dem Bedürfnis und der Rathlosigkeit im täglichen Leben abzuhelfen und in allen Fällen Auskunft zu geben, welche in häuslichen, gesellschaftlichen und Geschäftsverhältnissen vorkommen. Es soll als erfahrener Arzt, als kundiger Sachwalter, als praktischer Geschäftsmann, Oekonom, als tüchtige Hausfrau, Mutter u. dem hilfessuchenden Leser darbieten, was er unmittelbar anwenden kann.

Unser „Hauslexikon“ ist ein Werk, was in keiner Haushaltung fehlen sollte, und der wider Erwarten schnelle Absatz einer großen Auflage spricht wohl am besten für seine Brauchbarkeit.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

Leipzig, den 1. November 1834.

Breitkopf und Härtel.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

In der Universität-Buchhandlung von Joh. Deberg u. Comp. in Rostock sind nachstehende neue Werke erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands für die beigesezten Preise zu haben:

Annalen, neue, der mecklenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft. XIX. Jahrg. Herausgegeben vom Prof. Karsten. 12 Hefte. 8. brosch. 2 Thlr.

Dresen, D. W., Doberan und seine Umgebungen. 8. brosch. Mit Kupfern. 1 Thlr.

— — Doberan und seine Umgebungen. 8. brosch. ohne Kupfer. 16 gGr.

Gosselmann, Lieut., Reise zwischen Süd- und Nordamerika. 8. brosch. 1 Thlr. 16 gGr.

Koch, H., de parenchymate et vasorum capillarum systemate. Comment. physiol. 8. br. 12 gGr.

Schneider, D. R. A., die allgemein subsidiären Klagen des römischen Rechts. Eine civilistische Abhandlung. gr. 8. 3 Thlr.

Weinhold, D. R., die Erfahrung, Logik. gr. 8. 1 Thlr.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

In der Rauerschen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen:

**Die Lebensgeschichte
des großen**

Königs Friedrich von Preußen.

Ein Buch für Jedermann.

von

Professor D. J. D. E. Preuß,

dem bekannten Verfasser des größern Werkes über denselben Gegenstand.

Erster Band. gr. 8. 26 Bogen, geheftet.

Der Subscriptionpreis für diesen Band ist 1 Thlr. 8 gGr.; der zweite Band, welcher den Schluß des Ganzen enthält und in einigen Wochen folgt, wird etwa eben so viel kosten.

Wir machen das Publikum auf dieses Volkbuch ganz besonders aufmerksam, indem der Inhalt desselben wiederum Zeugnis gibt, wie sehr es dem würdigen Streben des berühmten Verfassers, gestützt auf seltene Hilfsquellen, gelungen ist, „das Thaten- und folgenreiche Leben des großen Königs so darzustellen, daß es Jedermann verständlich und nützlich ist, und ihn auf eine angenehme Weise mit einer der denkwürdigsten Zeit unserer vaterländischen Geschichte befannt macht.“

Uebrigens hat der Herr Verfasser alle die Verbesserungen, Berichtigungen und Bereicherungen in sein neues Werk aufgenommen, welche derselbe noch nachträglich aus den ihm später überwiesenen Materialien gesammelt und die von großer Bedeutung sind. Es ist hiernach sein Werk nicht allein als eine gedrängte ergänzende Ausgabe des größern anzusehen, sondern wird auch Jeden, der noch nicht in dem Besitze dieses letztern ist, vollständig befriedigen.

Berlin, im October 1834.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)